

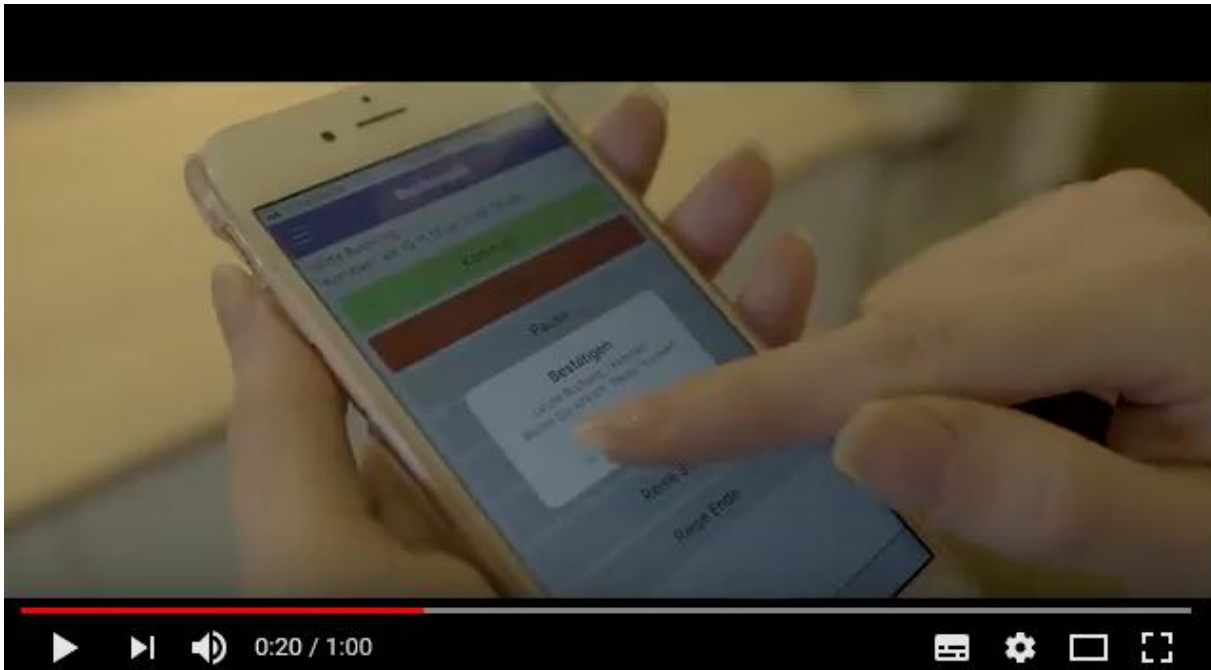


v. 10.01.2018

Landratsamt Bad Kissingen
 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
 Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
 Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen – Weiter geht's mit einem Video der Firma ZMI aus Elfershausen



Die [ZMI GmbH](#) gehört deutschlandweit zu den führenden Lösungsanbietern für Zeitmanagement und Zugangskontrollsystemen mit Niederlassungen in Hamburg, München und Wien.

Digitalisierung made im Landkreis Bad Kissingen oder aus dem „Saale-Valley“. Äußerst spannend, wie sich das Unternehmen aus Elfershausen entwickelt hat. [Einfach mal reinklicken.](#)

Im Rahmen unserer Standortkampagne werben erfolgreiche Firmen für sich als attraktiven Arbeitgeber und den Landkreis Bad Kissingen als Wirtschafts- und Lebensraum. Im Zuge der Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen besteht die Möglichkeit für

Unternehmen mit Sitz im Landkreis, mittels einer Kampagnenpartnerschaft ihre Verbundenheit zum Landkreis zu untermauern.

Attraktiver Arbeitgeber

Durch die Präsentation auf der Landingpage www.bad-kissingen.land und eine Vielzahl anderer Kanäle werden die Unternehmen für Besucher der Website sofort als interessante Arbeitgeber erkennbar. Der Clip kann auch für eigene Marketingzwecke im Rahmen der

Fachkräftegewinnung bzw. zur Außer-darstellung des Unternehmens verwendet werden! Die sog. [Landingpage](#) wird Ihnen hier in 1 Minute erklärt.

Interesse an einem professionellen Video?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter Telefon: 0971/801-5180 oder per E-Mail: frank.bernhard@kg.de gerne zur Verfügung.

Städtepartnerschaft - Erfolgreiche Messe-Teilnahme der Firma Export Specialists aus Bad Kissingen in Vernon (Frankreich)



v. l.: Michel Guibout, Präsident der Städtepartnerschaft, Albert Demangeon, Andreas Metz, Nathalie Roger, Loïc Pons, Jean-Marie Nectoux (Foto: Exportspecialists)

Die [Groupement Interprofessionnel de la Région de Vernon](#), kurz GIRV, ist eine gut organisierte und erfolgreiche Kooperations-Messe für Firmen der Region Vernon. Ende November fand sie zum 6. Mal statt, erstmals mit einem Unternehmen aus der Partnerstadt Bad Kissingen.

Fachkompetenz aus unserem Landkreis

[Export Specialists](#), eine Export-Beratungs-Firma für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland präsentierte sich und damit gleichzeitig die Fachkompetenz, die im Landkreis Bad Kissingen zu finden ist.

Aufgrund ihres weltweiten Netzwerks, konnte Geschäftsführer Andreas Metz, zusammen mit dem lokalen Partner aus der Normandie, der Firma Abaque International, die deren Geschäftsführer Loïc Pons aus Caen vertrat, vor Ort persönlich mit internationalem Know-how überzeugen. Diese besondere Kooperation ermöglicht es, in beide Richtungen zu arbeiten: deutsche Firmen in Frankreich und darüber hinaus zu etablieren und umgekehrt.

Ziel

war es diesmal, lokal Kontakte zu knüpfen, um interessierten französischen Firmen eine

Möglichkeit der Unterstützung zum Export in andere Märkte anzubieten.

Internationale Vernetzung



„Wir freuen uns, dass wir Unternehmen nicht nur regional oder überregional, sondern auch international erfolgreich vernetzen können“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard aus dem Landratsamt Bad Kissingen.

Besonders erfreut war dabei auch Albert Demangeon, der sich intensiv um die

Betreuung der Kissinger vor Ort kümmerte und zahlreiche Personen und Firmen aus Vernon vorstellte. Um mögliche Kooperationen zu evaluieren, werden in den kommenden Monaten weitere Termine folgen.

Positive Erfahrungen

Die Firma Export Specialists will außerdem auch im kommenden Jahr an der GIRV teilnehmen. Zur Freude der Veranstalter. "Hoffentlich kommen im nächsten Jahr auch noch weitere Firmen aus der Region Bad Kissingen/Unterfranken auf diese Messe in die Partnerstadt", so der Wunsch aus [Vernon](#). „Aufgrund der sehr positiven Erfahrung in diesem Jahr können wir das nur absolut unterstützen und dafür werben“, da waren sich Andreas Metz und Loïc Pons mit allen Beteiligten einig.

Wollen Sie 2018 in Frankreich dabei sein?

Weitere Infos und Kontakt: E-Mail: frank.bernhard@kg.de, Tel.: 0971 801-5180. Die Standgebühr entfällt übrigens.

Messebeteiligung der Region Mainfranken auf der sps ipc drives vom 27. - 29.11.2018, Messegelände Nürnberg

mainfranken



Präsentieren Sie Ihr Unternehmen und nutzen Sie die Möglichkeit einer Messebeteiligung!

Nach erfolgreichen Messeauftritten auf der Weltleitmesse der Medizinbranche Medica (Düsseldorf) will die Region Mainfranken GmbH ihre Präsenz auf Technologiemesen ausweiten und wird sich als Mitaussteller am bayerischen Gemein-

schaftsstand von Bayern Innovativ auf der [sps ipc drives 2018 in Nürnberg](#) bewerben.

In ihrer Funktion als Standortagentur verfolgt die [Region Mainfranken GmbH](#) unter anderem das Ziel, das mainfränkische Kompetenzfeld Automotive / Maschinenbau zu stärken.

Das Messeprofil

Europas führende Fachmesse für elektrische Automatisierung.

Messethemen:

Steuerungstechnik, PPCs, Elektrische Antriebstechnik, Bedienen und Beobachten, Industrielle Kommunikation, Software & IT in der Fertigung, Interfacetechnik, Mechanische Infrastruktur, Sensorik.

Zahlen 2017:

1.675 Aussteller, 70.000 Besucher, 130.000qm Ausstellungsfläche

Das Konzept

Im Rahmen unseres Messeauftritts am bayerischen Gemeinschaftsstand bieten wir einem innovativen mainfränkischen KMU aus den Sektoren Maschinen- und Anlagenbau, Automotive oder Elektroindustrie die Möglichkeit, sich an unserem Stand mit seinen Produkten und Dienstleistungen zu präsentieren.

Das Standkonzept des Gemeinschaftsstands von Bayern Innovativ finden Sie [hier](#):

Standmodul der Region Mainfranken GmbH (Premium-Stand):



Standbesetzung/Präsentation:

Die Region Mainfranken GmbH gemeinsam mit einem innovativen mainfränkischen KMU.

Unsere Leistungen, Ihr Vorteil:

Den Großteil der Kosten für die Standfläche und -ausstattung übernehmen wir. Für Sie als Mitaussteller würden anfallen:

- 500,-- Euro zzgl. MwSt. als Kostenbeteiligung an der Standfläche und -ausstattung (entspricht etwa 10 Prozent der Gesamtkosten)
- Reisekosten und Spesen für Ihr Standpersonal
- ggf. Zusatzkosten im Rahmen des Messemarketings, falls über den obligatorischen Grundeintrag im Ausstellerverzeichnis hinaus weitere Servicepakete gebucht werden

Ihre Vorteile:

- Mitnutzung der Ausstellungsfläche der Region Mainfranken GmbH
- Mitnutzung weiterer Flächen (Lagerfläche, Besprechungsbereich etc.) des Gemeinschaftsstands
- Catering und Hostessen stehen zur Verfügung

Haben wir Ihr Interesse an einer Messebeteiligung auf der sps ipc drives 2018 geweckt? Dann nehmen Sie bis zum **31. Januar 2018** Kontakt mit uns auf:

Region Mainfranken GmbH
 Sebastian Kühl
 Ludwigstraße 10 ½
 97070 Würzburg
 E-Mail: kuehl@mainfranken.org
 Tel: 0931 452 652 13

**„Wir bitten nach vorn!“
...heißt es auch 2018 beim Großen Preis des Mittelstandes wieder**



Unser Bild zeigt die Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen, welche 2017 erfolgreich die Jurystufe erreicht haben. 2016 ging die Firma HANSE-HAUS aus Oberleichtersbach bereits als Preisträger bei Deutschlands wichtigstem Wirtschaftspreis hervor. (Foto: Frank Bernhard)

Wir bitten nach vorn! Dies ist der magische Moment der glanzvollen Gala der Oskar-Patzelt-Stiftung. Hier wird enthüllt, wer zu den erfolgreichsten Mittelständlern Deutschlands gehört. HANSE HAUS gehörte bereits 2016 dazu. Überraschungen, große Emotionen und vor allem gute Unterhaltung, das sind die Bälle der Oskar-Patzelt-Stiftung.

Nominierungen

Auch für das Jahr 2018 haben wir von Seiten der Wirtschaftsförderung bereits erfolgreiche Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen für den [Großen Preis des Mittelstandes](#) nominiert.

Die Unternehmen sind informiert und haben nun bis zum **15.04.18** Zeit, sich zu bewerben.

Chancen

Bei der Preisverleihung haben nicht nur große Firmen Chancen, sondern gerade auch kleine innovative Unternehmen, oder erfolgreiche Existenzgründer. Davon konnten wir uns selbst überzeugen.

Bei Fragen fragen!

Haben wir Sie vergessen? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: Telefon: 0971 801-5180, E-Mail: frank.bernhard@kg.de

Rückblick 2017

Einen Rückblick mit unseren erfolgreichen Firmen und dem Erreichen der Jurystufe der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen (Sonderpreis: Kommune des Jahres) finden Sie im jüngsten [IHK-Magazin „Wirtschaft in Mainfranken“](#).

Geschafft! Das Zentrum für Telemedizin leistet wertvolle Arbeit und wird nun verstetigt



v. l.: ZTM-Geschäftsführer Sebastian Dresbach, Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml, Landrat Thomas Bold, MdL Sandro Kirchner. (Bildquelle: StMGP)

Es ist ein Meilenstein in der jungen Geschichte des [Zentrums für Telemedizin Bad Kissingen](#): Ab sofort - rückwirkend zum 01.01.2017(!) - wird das Vorzeigeprojekt aus Bad Kissingen institutionell gefördert. Ein wesentlicher Unterschied zur bisherigen Projektförderung ist, dass diese Form der Förderung einen dauerhaften Charakter besitzt. Zwar ergibt sich dadurch rechtlich gesehen kein Anspruch auf eine Anschlussbewilligung der folgenden Haushaltsjahre, allerdings geht der Freistaat damit faktisch die Verpflichtung zur Förderung über eine längere Zeit ein.

431.384 Euro Förderung

„Für unsere Region ist das ein Meilenstein“, beschreibt Landrat Thomas Bold im Rahmen der Bescheidübergabe die zukünftige Ausrichtung. Neben ihm nahmen Landtagsabgeordneter Sandro Kirchner und ZTM-Geschäftsführer Sebastian Dresbach stellvertretend für den gesamten Verein

„Zentrum für Telemedizin e.V.“ den Bescheid entgegen. „Wir bedanken uns für das Vertrauen des Ministeriums und des Freistaates, in dieses innovative und zukunftsweisende Vorhaben konsequent zu investieren“, so Bold weiter.



Das Zentrum für Telemedizin wird nun vom bayerischen Gesundheitsministerium mit 431.384 Euro institutionell gefördert. Die ausführliche Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Fit für Studium und Beruf in unserer Gesundheitsregion – FOSBOS Bad Neustadt bietet ab Schuljahr 2018/19 überregionalen Ausbildungszweig Gesundheit an



Neu an der FOSBOS Bad Neustadt ist ab dem Schuljahr 2018/19 der Ausbildungszweig Gesundheit. Die Anmeldung ist vom 26. Februar bis 6. März möglich. Über das erweiterte Bildungsangebot für junge Leute freuen sich (vordere Reihe von links) Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld, stellv. Landrat Alfred Schrenk, Landkreis Bad Kissingen, Schulleiter Ralf Kaminski, stellv. Schulleiter Wolf-Dieter Möller, OStRin Elke Borsutzky-Erhard. Hintere Reihe von links: Jochen Bocklet, Geschäftsführer Rhön-Klinikum Campus Bad Neustadt, Toni Hauck, Klinikmanager Heiligenfeld GmbH, Dr. Jörg Geier, Leiter Stabsstelle Kreisentwicklung Rhön-Grabfeld, Jürgen Metz, Leiter Stabsstelle Kreisentwicklung Landkreis Bad Kissingen sowie Tanja Meißner, Beratungslehrerin FOSBOS. Foto: Ilona Sauer

In den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen arbeitet ein Fünftel der Beschäftigten im Gesundheitswesen. Die Gesundheitsregion im [Bäderland Bayerische Rhön](#) bietet in mehr als 250 Unternehmen im Gesundheitssektor eine Fülle an Arbeitsplätzen. Grund genug für die Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule (kurz FOSBOS) in Bad Neustadt, ihr Ausbildungsangebot um den Zweig Gesundheit zu ergänzen.

„Wir bieten jungen Menschen eine praxisorientierte, zeitgemäße Ausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage“, erläutert Schulleiter Ralf Kaminski. Zahlreiche Kliniken,

Praxen und Gesundheitseinrichtungen der Region stellen ideale Praktikumsplätze zur Verfügung. Allein in den fünf Kurbädern der beiden Landkreise gibt es rund 45 Kliniken und Sanatorien.

Einsatzbereiche für Schülerinnen und Schüler sind z. B.

der RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, die Kliniken Heiligenfeld in Bad Kissingen, das Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen, die Gesundheitsämter der beiden Landkreise, zahlreiche Labore u.v.m. Der Bezug zur Lebenswirklichkeit in Form von Praktika ist das Alleinstellungsmerkmal der Fachoberschulen

im bayerischen Schulsystem. In der 11. Klasse wechseln sich Praktikum und Unterricht im 14-tägigen Rhythmus ab. Die heimatnahen Praktikumsplätze werden von der FOSBOS vermittelt. So ist gesichert, dass junge Leute einen Bereich finden, der ihnen Spaß macht und ihnen eine Richtung für den beruflichen Lebensweg nach der Schule aufzeigt.

Die Profulfächer Gesundheitswissenschaften, Biologie, Chemie sowie Interaktion und Kommunikation bereiten die Schülerinnen und Schüler ebenso optimal auf Studium und Beruf vor wie die Erfahrungen aus der fachpraktischen Ausbildung. Die Schüler erhalten Wissen über Krankheitsprozesse, Verständnis für medizinische Vorgänge, Einblick in die Versorgungsstrukturen und die Zusammenhänge im Gesundheitssystem.

Die FOSBOS verleiht nach der 12. Jahrgangsstufe das Fachabitur bzw. nach der 13. Klasse das Abitur. Sie öffnet Türen für eine Berufsausbildung oder für ein Studium z.B. in den Bereichen Gesundheits- oder Pflegemanagement, Gesundheitswissenschaften, Pharmazie, Medizin u.v.m.

„Wir Arbeitgeber begrüßen den neuen Zweig und sichern unsere Unterstützung zu“,

betont Jochen Bocklet, Geschäftsführer am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt. „Wir freuen uns auf die Absolventinnen und Absolventen der FOSBOS, die beim Jobeinstieg bereits über qualifiziertes fachliches Wissen verfügen“, so der Geschäftsführer weiter.

„Die FOSBOS Bad Neustadt spricht mit dem neuen Ausbildungszweig Gesundheit auch junge Leute in den angrenzenden Landkreisen an“, ergänzt Jürgen Metz, Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung im Landkreis Bad Kissingen. Bad Neustadt liegt zentral und ist gut erreichbar, z.B. auch aus dem Raum Schweinfurt.

Die FOSBOS in Bad Neustadt betreut rund 440 junge Leute. „Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine familiäre Atmosphäre. Da ist es selbstverständlich, dass wir jeden unserer Schüler kennen, individuell betreuen und fördern“, betont Wolf-Dieter Möller als stellvertretender Schulleiter.

Das Kultusministerium hat bewusst die FOSBOS Bad Neustadt als Standort für den neuen Zweig gewählt, weil dieses Ausbildungsangebot genau in die Gesundheitsregion Bäderland Bayerische Rhön passt, erklärt Direktor Ralf Kaminski.

FOSBOS, Otto-Hahn-Str. 36, 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771 7038, verwaltung@fosnes.de, www.fosbos.de



Checkliste Beratung/Anmeldung:

- Junge Leute mit Mittlerer Reife oder abgeschlossener Berufsausbildung können sich ab Schuljahr 2018/19 fit für Studium und Beruf machen.
- Die FOSBOS bietet bereits die Zweige Sozialwesen, Technik, Wirtschaft und Verwaltung an.
- Ab sofort informiert die FOSBOS auch über das neue Ausbildungsangebot Gesundheit: Mo – Fr 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr / Di und Do: 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- **Vom 26. Februar bis 09. März 2018 läuft die Anmeldung in der Schule.**
- Der Ausbildungszweig Gesundheit an der FOSBOS ist kostenfrei.
- Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule können BAFÖG beantragen.

Hintergrund:

Die Gesundheitsbranche wächst ständig und bietet zunehmend anspruchsvolle berufliche Perspektiven. Gründe hierfür sind vor allem die Überalterung unserer Gesellschaft sowie die hohen Anforderungen in der modernen Arbeits- und Lebenswelt, verbunden mit steigenden Umweltbelastungen. Die Herausforderung besteht nicht nur in der professionellen Versorgung der Patienten, sondern insbesondere auch in der Prävention.

Dadurch eröffnen sich für Absolventinnen und Absolventen der FOSBOS mit Schwerpunkt Gesundheit vielfältige berufliche Chancen. Inzwischen gibt es an den Fachhochschulen und Universitäten eine Vielzahl neuer Studiengänge mit dem Schwerpunkt Gesundheit, auf die die Berufliche Oberschule zielgerichtet vorbereitet.

Wirtschaftsjunioren im Bayerischen Landtag



Von links: MdL Sandro Kirchner, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Christine Oßwald, Markus Stockmann
(Foto: Rolf Poss _ Bayerischer Landtag)

München. In interessanten politischen Zeiten begleiteten die Bad Kissinger Wirtschaftsjunioren Markus Stockmann, Prokurist der Stockmann GmbH + Co. KG in Fuchsstadt, sowie Christine Oßwald, Verkaufs- und Marketingleitung Hotel Sonnenhügel, drei Tage lang den Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner (CSU) bei seiner Arbeit in München.

Im Rahmen des Know-How-Transfers

der Wirtschaftsjunioren Bayern tauschten sich 30 bayerische Jungunternehmer und junge Führungskräfte mit den Politikern vom 28.-30.11.2017 im Bayerischen Landtag aus. Neben der Plenarsitzung besuchten die Bad Kissinger Wirtschaftsjunioren eine Sitzung des Ausschusses „Gesundheit und Pflege“, u.a. mit mehreren Anträgen zum Thema Kinderpalliativteam Unterfranken, sowie eine Sitzung des Ausschusses „Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie“. „Im persönlichen Gespräch mit Herrn Kirchner und vielen anderen Abgeordneten konnten wir uns ein gutes Bild über die Arbeit der Abgeordneten machen und unsere Interessen als Jungunternehmer kommunizieren“, so Oßwald. Bei einem

Netzwerkabend mit dem US-Konsulat München wurde die aktuelle Politik Amerikas hinterfragt.

„Arbeiten in einer digitalen Welt“

lautete das Thema der Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Johannes Hintersberger, gleichzeitig Auftaktveranstaltung zum Jahresthema 2018 der Wirtschaftsjunioren Bayern „Arbeiten 4.0“. In einer Diskussionsrunde mit Staatsminister Dr. Marcel Huber erfuhren die Bayerischen Wirtschaftsjunioren sachliche Fakten zur Regierungsbildung in Berlin sowie zur aktuellen Personaldebatte der CSU.

„Drei spannende Tage liegen hinter uns mit einem guten Einblick in den bayerischen Politikbetrieb. Die Gespräche mit Vertretern der Staatsregierung und Abgeordneten, aber auch Kontaktpflege zwischen den Junioren machen Lust auf eine weitere Teilnahme am Know-How-Transfer“, so Markus Stockmann.



Neues Schwimmbad und zweites Restaurant im Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen



Foto Schwimmbad: Markus Barth, Zeichnung Restaurantenerweiterung: Architekturbüro Richter

Pünktlich zum 1. Advent konnte das neue Schwimmbad für die Hotelgäste in Betrieb genommen und eingeweiht werden. Das zusätzliche Edelstahlbecken ist 20 m lang und mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet, die separat gesteuert wird, um die Gesamtatmosphäre je nach Tageszeit oder Wetterlage entsprechend anzupassen. Die Wassertemperatur beträgt konstant 28°C und bietet ideale Voraussetzungen, um entspannt Bahnen zu schwimmen.

Am frühen Morgen finden ebenfalls an dieser Stelle die Aqua-Gymnastik-Kurse statt. Somit ist das Hotel um eine Attraktion reicher und erweitert sein Angebot bezogen auf die 4. Säule des SPA-Angebots: Wasser (1. Säule= Bewegung, 2. Säule= Entspannung, 3. Säule= Salz).

Zweites Restaurant



Parallel dazu konnte die nächste Baumaßnahme in Angriff genommen werden: das zweite Restaurant im Hinblick auf die zukünftige Hotelenerweiterung, gepaart mit einem Umbau vom jetzigen Restaurant und einer Vergrößerung der Barterrasse, damit ab Frühling/Sommer 2018 noch mehr Hotelgäste den schönen Blick, sowie den Sonnenuntergang über Bad Kissingen genießen können (siehe 3D-Zeichnung).

„Im März/April 2018 wollen wir dann unser bisheriges Schwimmbecken umgestalten zu einem 34°C Vital-Mineralquellen-Bad u. a. mit Sprudelliegen, Massagedüsen und ähnlichen Attraktionen“ so Pascal Muller, Operations Manager der CUP VITALIS Hotel- und Betriebsgesellschaft mbH. Somit kommt dann ein Entspannungsbecken als Pendant zum sportlichen Schwimmbecken dazu. Es bleibt also weiterhin spannend für die Hotelgäste des [Parkhotel CUP VITALIS!](#)

Event

Aktuell wird eifrig das nächste Zumba-Event von Januar 2018 im Detail geplant und die einzelnen Kurse festgelegt, damit die 150 Teilnehmer/innen von den diversen Programmpunkten intensiv profitieren können. Die Master-Class Stunden von Alice Kollmann sind hier besonders beliebt!

OTTO HEIL wird erneut das Folgezertifikat verliehen



v.l.: Otto-Peter Heil (Geschäftsführer Otto Heil Oerlenbach), Florian Goldstein (Vertriebsleiter Creditreform Würzburg) und Christoph Heil (Geschäftsführer Otto Heil Taucha) (Foto: OTTO HEIL)

Das Bauunternehmen OTTO HEIL Hoch-, Tief-, Ingenieurbau und Umwelttechnik GmbH & Co. KG in Oerlenbach-Eltingshausen und Taucha wurde zum vierten Mal mit dem Creditreform Bonitätszertifikat „CrefoZert“ ausgezeichnet. Die Urkundenverleihung erfolgte durch Herrn Florian Goldstein an die Geschäftsführer, Herrn Christoph Heil und Herrn Otto-Peter Heil.

Zuverlässigkeit, Stabilität und Sicherheit

Die Baufirma OTTO HEIL ist deutschlandweit tätig und auf die Bereiche Hoch-, Tief-, Ingenieurbau und Umwelttechnik spezialisiert. Hierbei werden auch Bauprojekte im zweistelligen Millionenbereich realisiert.

Seinen Bauherren, Nachunternehmern und Lieferanten signalisiert das Unternehmen mit dem Bonitätszertifikat Zuverlässigkeit, Stabilität und Sicherheit.

Außergewöhnlich gute Bonität bescheinigt

OTTO HEIL gehört nun zu den 1,7 Prozent der deutschen Unternehmen, denen Creditreform

mit der Verleihung des Bonitätszertifikats eine außergewöhnlich gute Bonität bescheinigt.

Der Zertifizierungsprozess beinhaltet die ausführliche Auswertung der vollständigen Jahresabschlüsse sowie ein intensives Analysegespräch zur Beurteilung der aktuellen Situation und der Einschätzung von Zukunftsperspektiven des Unternehmens.

Die vergebenen Zertifikate sind ein Jahr gültig, sofern die Vergabekriterien eingehalten werden. Eine Übersicht der bundesweit zertifizierten Unternehmen finden Sie [hier](#).

Übrigens

Die Wenigsten wissen, dass der Landkreis Bad Kissingen die stärkste Bauwirtschaft in ganz Mainfranken besitzt!

Nur ein Top-Unternehmen in diesem Kompetenzfeld des Landkreises ist mit ca. 240 Beschäftigten die Fa. [OTTO HEIL](#) aus der Gemeinde Oerlenbach. Das Unternehmen feierte 2016 sein 110-jähriges Jubiläum.

Investition in den Klinikstandort Bad Kissingen – Neue Zimmer für Intensivtherapiepatienten



Moderne Medizin und Technik: Die Zimmer für Intensivtherapiepatienten im Helios St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen sind neu gestaltet. (Foto: Helios St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen)

Das Helios St. Elisabeth-Krankenhaus hat kürzlich neu gestaltete Zimmer mit moderner Technik für Intensivtherapiepatienten in Betrieb genommen. Die Renovierungsarbeiten in den Zimmern der Intensivüberwachungspflege (IMC) sind ebenfalls abgeschlossen. In die interdisziplinäre Station hat das [Helios St. Elisabeth-Krankenhaus](#) einen mittleren sechsstelligen Betrag an Eigenmitteln investiert.

Bessere Überwachung

Die Intensivtherapiepatienten werden durch eine zusätzliche Monitorstation fortan noch besser überwacht. Das installierte Patientendatenmanagementsystem kann die zentralen Gesundheitswerte digital erfassen und den Behandelnden die benötigten Informationen rasch zur Verfügung stellen. Auch der Komfort auf der Station nimmt zu: Eine Kühldecke in allen Zimmern wird in den heißen

Sommermonaten für angenehme Temperaturen sorgen.

Schnelle und wirksame Hilfe

„In unseren modern eingerichteten Zimmern versorgen wir die Patienten mit noch höherer medizinischer Qualität“, betont Klinikgeschäftsführer Daniel Amrein. „Durch den ausgebauten Überwachungsbereich und die enge räumliche Anbindung an das Herzkatheterlabor können wir für schnelle und wirksame Hilfe sorgen.“ Durch nun eingerichtete Einzelzimmer hat das medizinische Personal die Möglichkeit, Patienten, falls nötig, zu isolieren.

Die neu gestalteten Zimmer für Intensivtherapiepatienten befinden sich im selben Trakt und Stockwerk wie bisher. Das Pflegepersonal musste die Patienten am Dienstag nur über den Flur und durch Schutztüren bringen. In den vergangenen

Bereits zum sechsten Mal laden die Winzer von [Frankens Saalestück](#) in die Wandelbar im Hotel Deutsches Haus (Kissinger Str. 24) in Hammelburg ein.

2018 werden 13 Winzer aus dem Saaletal an der Weinmesse teilnehmen!

Interessierte Gäste können sich quer durch das Saaletal kosten, alle Weinorte entlang der fränkischen Saale sind vertreten.

Hammelburg wird dabei durch [„Müller! Das Weingut und Weinhotel“](#), [„Bioland Weinbau Plewe“](#), [„Weingut Ruppert“](#), [„Privatweingut Schloss Saaleck“](#) und den [„Winzerkeller Hammelburg“](#) vertreten.

Aus dem Weindorf Ramsthal stammen die Betriebe [„Weingut Baldauf“](#), [„Weinbau Keller“](#) und [„Weingut Neder“](#).

Auch das [„Weingut Schäfer“](#) aus Untererthal und das [„Weingut Hümmler“](#) aus Elfershausen sind wieder mit von der Partie.

[„Weinbau Six“](#) aus dem Weindorf Wirmsthal und das [„WEINWERK“](#) aus Wittershausen komplettieren die Runde der Saaletal-Winzer.

Der neueste Zugang

ist Florian Förg mit seinem ["Bad Kissinger Traditionsweingut der 1. Generation"](#).

Die Weinmesse „Frankens Saalestück – Die Winzer und ihr Wein“ ist am 27. Januar von 13 bis 18 Uhr für alle Gäste in der Wandelbar im Hotel Deutsches Haus (Kissinger Straße 24, 97762 Hammelburg) geöffnet.

Wein, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
www.lk-kissingen.de

Karten für die Weinmesse erhalten sie bei allen teilnehmenden Winzerbetrieben, der Touristinformation Hammelburg und direkt an der Tageskasse, der Preis beträgt 13,00 € pro Karte.

Veranstaltungstipp:

Am Vorabend der Weinmesse, 26. Januar 2018, findet ab 19 Uhr eine nächtliche Fackel-Weinbergswanderung unter dem Motto „Eiswein trifft Glühwein“ durch die Hammelburger Weinberge statt. Kulturamtsleiterin Elfriede Böck und die Weindozentin Christiane Schmid entführen ihre Gäste in die Sagenwelt rund um Hammelburg und erzählen Wissenswertes zu Hammelburg, seiner Geschichte und vor allem seinem Wein.

Zur Teilnahme an der Weinbergswanderung ist eine Anmeldung verpflichtend. Informationen und Anmeldung sind der bei der Tourist Information Hammelburg unter Tel.: 09732/902430 möglich.

Regional-Vinothek „KissVino“ in Bad Kissingen eröffnet



In Bad Kissingen ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Im Alten Rathaus am Marktplatz eröffnete die Regional-Vinothek "KissVino". Dort präsentieren die Winzer des fränkischen Saaletals ihre Erzeugnisse.

[Impressionen von der Regional-Vinothek KissVino finden Sie hier.](#)

Gefunden: die ersten 43 Genussorte in Bayern

Hammelburg gehört zu den Siegern aus der ersten Wettbewerbsrunde des von Minister Brunner initiierten Wettbewerbs [„100 Genussorte Bayern“](#).

Von A wie Abensberg bis Z wie Zwiesel: 43 Städte, Gemeinden und regionale Zusammenschlüsse aus ganz Bayern dürfen sich künftig ganz offiziell "Genussort" nennen. Sie sind die Gewinner einer ersten Wettbewerbsrunde, die Ernährungsminister Helmut Brunner ausgelobt hatte, um der

Öffentlichkeit die kulinarischen Schätze und Traditionen Bayerns näher zu bringen.

Gelungene Kombination

"Alle Gewinner zeichnen sich durch eine gelungene Kombination aus regionalen Spezialitäten, handwerklicher Herstellung und gelebtem Genuss aus", sagte Brunner bei der Bekanntgabe in München. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Gastronomie, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Kirche, Verbraucherschutz und Medien hatte die Sieger zuvor aus rund 150 Bewerbungen ausgewählt.

Mit dem Wettbewerb will der Minister insgesamt 100 bedeutende Genusssorte im Freistaat ausfindig machen. Schließlich habe Bayern eine riesige Vielfalt an regionaltypischen Spezialitäten und besonderen Produkten zu bieten. Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Freistaats im kommenden Jahr soll dann ein kulinarischer Genussführer aufgelegt werden, der das Augenmerk der Verbraucher gezielt auf regionale Besonderheiten lenken soll.

Für die zweite Wettbewerbsrunde können sich Interessierte ab sofort unter www.100genusssorte.bayern bewerben. Beteiligen können sich Zusammenschlüsse aus mindestens drei verschiedenen Partnern wie Unternehmen, Kommunen, Interessensgruppen, Erzeugern und Gastronomen. Bewerbungsschluss ist der **23. Februar**. Der Wettbewerb ist ein Baustein der

Premiumstrategie für bayerische Lebensmittel, die Brunner zu Jahresbeginn gestartet hat, um den Absatz hochwertiger Spezialitäten zu verbessern. Infos zur Premiumstrategie gibt es unter www.stmelf.bayern.de/premiumstrategie.

Michelin verleiht Bib Gourmand an Schuberts!

Essen, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
1878-2018

Insgesamt 460 Häuser in Deutschland erhielten 2017 die Auszeichnung Bib Gourmand. Darunter auch die [Weinstube Schubert](#) in Bad Kissingen.

Gehobene Küche

Die Auszeichnung steht für gehobene Küche mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei immer ein Muss: Sorgfältige Zubereitung als Kern der Küchen mit Bib Gourmand.

„Stark im Herzen Deutschlands“ ist unser Landkreis. KOMMUNALtopinform hat über die Standortkampagne berichtet



Im Landkreis Bad Kissingen kann man besser leben, arbeiten, sich privat oder mit seinem Unternehmen niederlassen.

Davon sind Landrat Thomas Bold und seine Mitstreiter überzeugt. Aus diesem Grund läuft seit November 2016 eine Standortkampagne. Diese soll möglichst viele Menschen auf die

Stärken und Qualitäten der Region aufmerksam machen.

Interview

[Was in der Zwischenzeit passiert ist, wie es künftig mit der Werbestrategie weiter geht – darüber sprach KOMMUNALtopinform mit Landrat Thomas Bold.](#)

Veranstaltung verpasst? Rückblick: Wirtschaftsabend im Zeichen der Kommunikation



v.l.n.r.: Landrat Thomas Bold, Bernadette Köth (Wirtschaftsjunioren), Roland Friedrich (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bad Kissingen) und Top-Trainer Elmar G. Arneitz (Foto: Frank Bernhard)

Ende 2017 luden die Wirtschaftsförderung des Landkreises, die Wirtschaftsjunioren und die Sparkasse Bad Kissingen zum Wirtschaftsabend in den Pavillon der Sparkasse ein.

120 Führungskräfte und UnternehmerInnen hörten den aus Österreich stammenden [Top-Speaker Elmar G. Arneitz](#) zu dem Thema „Die geheime Macht der Kommunikation“.

„Wer die Kommunikation anderen überlässt, darf sich nicht wundern, übersehen zu werden“

wusste Arneitz. Der als „Meister der Kommunikation“ bekannte Referent und Buchautor ging in seinem Vortrag auf die drei Säulen der Kommunikation ein: die nonverbale, die verbale und die schriftliche Kommunikation.

„Es ist nicht notwendig, schriller und lauter zu schreien

als andere, um wahrgenommen zu werden“, sagte Arneitz. In zahlreichen Beispielen seiner beruflichen Tätigkeit zeigte er verschiedene Techniken auf.

Nicht am runden Tisch

Bei der Körpersprache des Raumes gab er Tipps zur Verhandlungsführung und dem Vertragsabschluss. „An einem runden Tisch unterzeichnet man keinen Vertrag“, sagt Arneitz.

Machtanspruch kann man sehr gut erkennen

Bei einem Handschlag zeigt der Dominante seinen Machtanspruch, indem er rechts steht und der Handrücken nach vorne zeigt. Anhand der von vielen Unternehmern ghassten

Preisdiskussion und Rabattforderungen zeigte er mit der Geste der gehobenen Hand, wie wirksam diese sein kann, damit der Kunde gar nicht erst in Verhandlungen um Nachlässe einsteigt.

Brille und Dominanzgeste

Weitere Tipps waren das Ausstrahlen von Fachkompetenz durch eine Brille mit einer Rahmeneinfassung und dem gehobenen Kinn als Dominanzgeste. „Die größte Gefahr im Business ist, dass Sie zu kindlich sind“, warnte Arneitz.

Finger-Körpersprache

Anhand der von ihm entwickelten Finger-Körpersprache erklärte er anschaulich die Bedeutung von verschiedenen Bewegungen mit den Händen. „Körpersprache können wir nicht steuern“, gab Arneitz zu bedenken. Nur 0,0003 Prozent können ihre Körpersprache bewusst einsetzen.



Foto: Frank Bernhard

Der Trainer ist in Österreich auch bekannt als Lügenexperte

und wird zum Erkennen von Unwahrheiten in Rechtsfällen eingesetzt. Den jungen Führungskräften gab er noch ganz praktische verbale Tipps. Mehr als 5800 Mal werden Menschen im Leben gefragt „Was machen Sie beruflich?“. Dennoch können nur die wenigsten sich kurz und prägnant vorstellen.

Guter Rat

Er riet, dass jeder sich klar darüber werden sollte, warum Menschen zu ihnen kommen.

Der größte Feind in der Kommunikation

Im letzten Vortragsteil ging er noch auf die Macht der Fragen ein. „Die Qualität Ihrer Fragen bestimmt die Qualität Ihres Leben“, so Arneitz. Aus dem Publikum holte er sich Tim Kohlhepp für eine Übung. Frage und Gegenfrage, ohne eine Antwort zu geben, war die Aufgabe.

Arneitz zeigte, dass jeder Mensch mit einem Antwortreflex ausgestattet ist und diesen nicht unter Kontrolle hat. „Der größte Feind in der Kommunikation ist die zu schnelle Antwort“, sagte Arneitz. Dieser Antwortreflex und die Alternativfragen machen sich viele im Verkauf zunutze.

Standortkampagne: „Hier hat sich einer was gedacht!“

Kommunikation, besser.



Zur schriftlichen Kommunikation gab er den Rat, hinter jeder Botschaft einen Punkt zu setzen und nannte dabei spontan als positives Beispiel die [Standortkampagne](#) des Landkreises Bad Kissingen „Standort, besser.“ bzw. „Leben, besser.“ „Hier hat sich einer was gedacht!“, so Arneitz wörtlich.

„Es war ein kurzweiliger Vortrag mit vielen wertvollen neuen Tipps, die gleich in der Praxis ausprobiert werden können“, waren sich die Wirtschaftsunioren einig.

Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit, das Buch „Die geheime Macht der Kommunikation!“ zu kaufen und signieren zu lassen.

Networking

Zudem luden die Veranstalter zum Austausch bei einem Imbiss und Getränke ein.

Selbstmanagement für Auszubildende gestartet

Ausbildung, besser.



Zum siebten Mal ist kürzlich das betriebsübergreifende Projekt "[Selbstmanagement für Auszubildende](#)" gestartet, das von der Akademie Heiligenfeld organisiert wird.

Im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen nahmen 34 Auszubildende am ersten von Referentin Marianne Seufert geleiteten Modul "Selbstmanagement und Selbstführung" teil. In Gruppen haben sich die Teilnehmer mit möglichen Lebensverläufen auseinandergesetzt und dabei unterschiedliche Verhaltensweisen reflektiert. Dabei waren keine Grenzen gesetzt: "Es gab erstaunlich kreative Ergebnisse. In den Gruppenarbeiten sind wahre Meisterwerke entstanden. Es gab Wortspiel-Präsentationen, Comics und sogar einen Rap." so Marianne Seufert begeistert.

Zwölf Module in zwei Jahren

Insgesamt umfasst die Ausbildungsreihe zwölf Module und dauert zwei Jahre. Die Auszubildenden kommen aus verschiedenen Unternehmen der Region Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und erstmals auch aus Schweinfurt. Ihre Ausbildungsberufe sind Kaufleute im Groß- und Einzelhandel, Bankkaufleute, Hotelfachleute, Medizinische Fachangestellte, Mediengestalter, Sport- und Fitnesskaufleute, Veranstaltungskaufleute, Altenpfleger, Fachinformatiker, Verkäufer und Kaufleute im Gesundheitswesen.

Ziel des Fortbildungsprogramms

ist es, den Auszubildenden wichtige psychosoziale Kompetenzen zu vermitteln. Das Projekt beinhaltet Module zu Selbstmanagement und Selbstführung, Medienkompetenz, Umgang mit Geld, Zeit- und Informationsmanagement, Dialog und Beziehung, Selbstbehauptung und Selbstvertrauen, Stressmanagement, Persönliches Gesundheitsmanagement, Kommunikation und Kooperation, Beziehung und Partnerschaft, Innere Werte und persönliche Lebensplanung.

Deutscher Bildungspreis

Im Jahr 2014 wurde das Azubi-Projekt bereits mit dem [Deutschen Bildungspreis](#) in der Kategorie Innovationspreis unter dem Thema "Lernen von den Besten" von der TÜV Süd Akademie und EuPD Research Sustainable Management ausgezeichnet.

Unternehmen

die sich in der aktuellen Runde beteiligen sind u. a. Seger Transporte GmbH, Hotel Sonnenhügel, Bäckerei Peter Schmitt, Sparkasse Bad Kissingen, Heiligenfeld GmbH, Pecht GmbH, Krankenhaus St. Josef Schweinfurt und Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke GmbH.

Mit neuem Vorstand weiter Großes bewirken LAG Bad Kissingen e.V. informierte Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen lokaler LEADER-Projekte



Die Marschrichtung auf der Vollversammlung des Vereins Lokale Aktionsgruppe Leader Bad Kissingen, kurz [LAG Bad Kissingen e.V.](#), ist klar: Die LEADER-Erfolgsgeschichte im Bäderlandkreis wird auch im aktuellen Förderzeitraum weitergeschrieben.

Neuwahlen

Mit der Neuwahl des Vorstandes durch die Teilnehmer der Mitgliederversammlung hat die LAG dafür einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Der 1. Vorsitzende, Landrat Thomas Bold, blickt stolz auf das in dieser Förderperiode 2014-2020 bereits erreichte zurück und ist gleichzeitig hochmotiviert, für die verbleibenden drei Jahre.

Gemeinschaftsleistung

„Wir stärken gemeinsam mit den europäischen Fördermitteln unsere Heimat. Von Hammelburg bis Bad Bocklet, von Maßbach bis Wildflecken engagieren sich Kommunen, Vereine, soziale und private Projektträger für unseren Landkreis Bad Kissingen. Alle arbeiten zusammen um den Menschen vor Ort noch mehr Lebensqualität zu bieten. Gleichzeitig steigern wir mit diesen Projekten überregional die Attraktivität unserer Heimat“, fasst der Landrat die Gemeinschaftsleistung zusammen.

[Informationen zu realisierten bzw. geplanten Projekten finden Sie hier.](#)

11. Berufsinformationstag in der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen



Informationen zum 11. Berufsinformationstag Sonntag, 4. März 2018



1. Wir sind diejenigen, die euch dieses Event bieten ...

- Wirtschaftsunioren Bad Kissingen
- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft (im Landkreis Bad Kissingen)
- Staatliche Berufsschule Bad Kissingen
- Landkreis Bad Kissingen (Wirtschaftsförderung)

2. Welche Ziele verfolgen wir für euch?

- Gezielte, praxisorientierte Informationen für Schulabgänger aller Schultypen über ein breites Spektrum an Berufen
- Ausgleich von Informationsdefiziten zwischen Theorie und Praxis
- Erleichterung der individuellen Berufswahl

3. Diese Vorteile bieten sich euch ...

- Direkter Kontakt zwischen Ausbildern und Auszubildenden
- Lernt unterschiedliche Berufsbilder räumlich konzentriert und schnell kennen
- Informiert euch über die unterschiedlichen Voraussetzungen für die jeweiligen Berufe
- Erfahrt mehr über den Ausbildungsalltag ... und die Erwartungen der Ausbilder
- Holt euch Anregungen und Tipps für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch
- Und all diese aktuellen Informationen erhaltet ihr aus erster Hand!!!

4. Teilnehmende Berufsgruppen / Institutionen

- Berufe des Handwerks
- Berufe im Gesundheitssektor
- Berufe im Dienstleistungsgewerbe
- Kaufmännische Berufe
- Innovative Berufe im IT - Bereich
- Allgemeine Informationsanbieter wie z. B. IHK, HWK für Ufr., Agentur für Arbeit, Berufsschule, ...

5. Rahmenprogramm

- Ausbildungsplatzbörse: Stellt euch direkt bei regionalen Betrieben aus unterschiedlichsten Branchen mit freien Ausbildungsplätzen vor!
- Bewerbertraining etc.
- Schülerquiz mit Gewinnspiel
- Praktikumsbörse und von 13-15 Uhr Bewerbungsmappen-Check der Wirtschaftsunioren: Bringt eure Bewerbungsmappen mit und lasst euch von Profis Tipps für Verbesserungen geben!
- Kulinarische Leckereien aus dem Nahrungs- und Gastronomiebereich